

17. Ein schlichtes Marterholz, nicht leicht, allein ihm paßlich und gerecht nach Kraft und Maß.
„Herr,“ rief er, „so du willst, dies Kreuz sei mein!“

18. Und wie er's prüfend mit den Augen maß:
es war dasselbe, das er sonst getragen,
wogegen er zu murren sich vermaß.
Er lud es auf und trug's nun sonder Klagen.

5

Abels. v. Chamisso.

78. Kannitverstan.

Der Mensch hat wohl täglich Gelegenheit, Betrachtungen über den 10
Unbestand aller irdischen Dinge anzustellen, wenn er will, und zufrieden
zu werden mit seinem Schicksale, wenn auch nicht viel gebratene Tauben
für ihn in der Luft herumfliegen. Auf dem seltsamsten Umwege aber
kam ein deutscher Handwerksbursche in Amsterdam durch einen Irr-
tum zur Wahrheit und zu ihrer Erkenntnis. Als er in diese große 15
und reiche Handelsstadt voll prächtiger Häuser, wogender Schiffe und
geschäftiger Menschen gekommen war, fiel ihm sogleich ein großes und
schönes Haus in die Augen, wie er auf seiner ganzen Wanderschaft von
Tuttlingen bis nach Amsterdam noch keins gesehen hatte. Lange be-
trachtete er mit Verwunderung dieses kostbare Gebäude, die sechs Kamine 20
auf dem Dache, die schönen Gesimse und die hohen Fenster, größer als
an des Vaters Haus daheim die Thür. Endlich konnte er sich nicht
enthalten, einen Vorübergehenden anzureden. „Guter Freund,“ redete
er ihn an, „köunt Ihr mir nicht sagen, wie der Herr heißt, dem dieses
wunderschöne Haus gehört mit den Fenstern voll Tulipanen, Stern- 25
blumen und Levkojen?“ — Der Mann aber, der vermutlich etwas
Wichtigeres zu thun hatte und zum Unglück gerade so viel von der
deutschen Sprache verstand, als der Fragende von der holländischen,
nämlich nichts, sagte kurz und schnauzig: „Kannitverstan!“ und
schnurrte vorüber. Das war ein holländisches Wort oder drei, wenn 30
man's recht betrachtet, und heißt auf deutsch so viel als: „Ich kann
nicht verstehen.“ Der gute Fremdling aber glaubte, es sei der Name des
Mannes, nach dem er gefragt hatte. „Das muß ein grundreicher Mann
sein, der Herr Kannitverstan,“ dachte er, und ging weiter. Gasaus, gas-
ein kam er endlich an den Meerbusen, der da heißt: „Het Gy“ oder 35
auf deutsch: „Das Ypsilon.“ Da stand nun Schiff an Schiff und
Mastbaum an Mastbaum, und er wußte anfänglich nicht, wie er es mit
seinen zwei einzigen Augen durchsehen werde, alle diese Wertwürdigkeiten
genug zu sehen und zu betrachten, bis endlich ein großes Schiff seine
Aufmerksamkeit auf sich zog, das vor kurzem aus Ostindien angelangt war 40
und jetzt eben ausgeladen wurde. Schon standen ganze Reihen von Kisten
und Ballen auf- und nebeneinander am Lande. Noch immer wurden